

# Wieder auf dem Podest: Bronze für SGi Welzheim

**Bogenschießen:** Bundesliga-Finale in Wiesbaden / Knappe Niederlage im Halbfinale, 7:1-Sieg im Match um Platz drei

(wdt). Der Weg ins Bundesliga-Finale ist für die Welzheimer Bogenschützen in dieser Saison alles andere als ein Spaziergang und bis zum letzten Vorrunden-Wettkampftag der Gruppe Süd extrem spannend gewesen. Letztendlich hatten es die Cracks aus Welzheim auf Platz drei geschafft und stellten nun beim Endkampf in Wiesbaden unter Beweis, dass sie zu Recht seit Jahren zu den besten acht Bogen-Vereinsmannschaften Deutschlands gehören.

Zu absolvieren waren in der Hauptstadt Hessens zunächst drei Vorrundenbegegnungen. Die Plätze eins und zwei bedeuteten den Einzug ins Halbfinale, die Plätze drei und vier das Aus. Auf die Welzheimer warteten aus der Nordgruppe der SV Querum und der SV Dauelsen, aus der Südgruppe die FSG Tacherting.

Das Ergebnis des ersten Matches gegen den SV Querum verhieß nichts Gutes. Mit 2:6 mussten die Welzheimer die Begegnung den Niedersachsen überlassen. Die ersten beiden möglichen Tabellenpunkte waren damit nicht zugunsten der Welzheimer vergeben. Nun musste dringend ein Sieg gegen den Erzrivalen aus Tacherting her. Bei einer Niederlage gegen die Oberbayern wäre das vorzeitige Aus besiegelt gewesen.

In einem hart umkämpften Fünfsatzmatch (58:58, 57:58, 60:59, 58:57, 59:59) zwangen die Welzheimer den Gegner mit 6:4 in die Knie. Punktstand in der Tabelle zu diesem Zeitpunkt: 2:2. Das letzte Vorrundenmatch musste die Entscheidung über Weiterkommen oder Ausscheiden bringen. Der Gegner: Dauelsen, als Vierter der Gruppe Nord gerade noch so für die Finalteilnahme qualifiziert.

Dauelsen gewann keines seiner bisherigen beiden Matches und auch gegen Welzheim waren die Schützen aus dem niedersächsischen Verden ohne Chance. Mit 2:6 Satzpunkten hatte die Mannschaft mit dem Nationalkaderschützen Florian Unruh das Nachsehen.

Der Mitfavorit Tacherting, mit einem Sieg gegen Dauelsen und einer Niederlage gegen Welzheim gestartet, verlor sein drittes Match gegen Querum und schloss die Vorrunde mit 2:4 Punkten ab. Somit war klar: Tabellenplatz zwei für Welzheim mit 4:2 Zählern. Das Halbfinale war erreicht. Der Titelaspirant aus Bayern war mit seinen Nationalkaderschützen überraschend vorzeitig aus dem Rennen.

Nun ging es im Semifinale gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Ebers-

berg. Das Welzheimer Trio überzeugte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung auch gegen den Vorjahressieger. Nur ganz knapp hatten Jeff Henckels, Jonathan Vetter und Sven Herzig schließlich doch das Nachsehen. Der Halbfinalsieg ging hauchdünn (57:56, 58:58, 56:56, 57:56) an die Ebersberger. Ein Podestplatz war für die SGi-Schützen aber immer noch in greifbarer Nähe. Im kleinen Finale wartete Querum. Die Braunschweiger Vorstädter mussten besiegt werden, wollte das SGi-Trio auch in dieser Saison wieder das Treppchen besteigen.

Gegen die Niedersachsen hatte es in der Vorrunde bereits eine herbe 2:6-Niederlage gegeben. Nun war die Chance zu einer Revanche gegeben. Das Match begann erfolversprechend. Mit 58:57 sicherte sich Welzheim zwei Matchpunkte. Es schloss sich ein 57:57-Remis an. Jeff Henckels & Co. hatten sich damit einen knappen 3:1-Vorsprung erarbeitet. Es folgten zwei Passen mit 57:56. Die Partie war damit zu Ende. Mit 7:1 hatte das Welzheimer Trio die Begegnung um den dritten Platz in trockenen Tüchern und stand somit wiederum auf dem Podium: Bronze für die Mannschaft von Betreuerin Sandra Sachse.



Holten Bronze für Welzheim: Betreuerin Sandra Sachse, Sven Herzig, Christian Weiss, Jonathan Vetter, Jeff Henckels (von links).  
Foto: Privat